



**Bildausschnitt:** Paul Hoffmann (PH) - Grete K pker geb. Schön - Martha Schön geb. Geisler (MS)

Die Aufnahme ist ca. im Jahre 1957 bei einem familiären Treffen bei Erhard Bickert und Martel geb. Schön (Enkeltochter von PH) in Wahnbeck, Jadestr. 11 entstanden

Paul Hoffmann wurde am 28.7.1876 in Polkau geboren und starb am 18.03.1960 in Rastede, zuletzt wohnhaft bei seiner älteren Enkelin Hannchen Probst geb. Schön. Hannchen und Alfred Probst haben ihn in ihrem Eigenheim in Rastede, Herm. Löns Str. 24 nach einem Schlaganfall, worauf er längere Zeit bettlägerig war, bis zu seinem Tode gepflegt.

Seine Ehefrau Anna Hoffmann geb. Meidorn, geb. am 31.08.1879 starb am 14.06.1951 an Gelbsucht. Paul und Anna Hoffmann lebten zu der Zeit mit Hannchen und Alfred Probst zusammen in einer Baracke - als nach dem Krieg erstelltem Behelfswohnheim - in der Sandkuhle in Loy-Barghorn. Vorher wohnten Paul und Anna Hoffmann mit Hannchen Schön und deren 1948 in einem Wassergraben ertrunkenen Tochter Erika (Paul Hoffmann hatte sie dort gefunden), nach der Vertreibung aus Schlesien bei dem Bauern Bartels in Loyermoor (später Gärtnerei "Pflanzenhof") zusammen.

Und nun die Abschrift aus dem Tagebuch von Paul Hoffmann. Das Original befindet sich im Besitz von Kurt Schön, 26180 Rastede Mühlenstr. 24a

| Januar 1945                          |  |
|--------------------------------------|--|
| <i>Montag</i><br><i>1. Januar</i>    | Früh musste ich erst Schnee schaufeln, da alles verweht.<br>Wetter: Früh gelinde und es schneit. Nachmittags hat es aufgehört zu schneien                            |
| <i>Dienstag</i><br><i>2. Januar</i>  | Vormittags war es etwas gelinder und haben den ganzen Weg ausgeschaufelt.<br>Hat der Fleischer das eine Schwein und das Kalb geholt                                  |
| <i>Montag</i><br><i>29. Januar</i>   | Den ganzen Tag starker Wind, große Kälte und den ganzen Tag geschneit. Am anderen Morgen war der ganze Weg voll verweht. Den ganzen Tag waren die Fenster zugefroren |
| <i>Dienstag</i><br><i>30. Januar</i> | Früh war der ganze Weg verweht<br>Wetter: etwas gelinder   |
| <i>Mittwoch</i><br><i>31. Januar</i> | Den ganzen Januar hatten wir viel Schnee und große Kälte   |

| Februar 1945                            |   |
|---|---|
| <i>Donnerstag</i><br><i>1. Februar</i>  | Heute hatten wir Tauwetter  |
| <i>Freitag</i><br><i>2. Februar</i>     | Das Tauwetter hielt auch heute an. Die Gräben waren voll Wasser.<br>Heute wurde Frau Inspektor Gumprecht beerdigt   |
| <i>Sonabend</i><br><i>3. Februar</i>    | Früh etwas kälter. Nachmittags wieder Tauwetter   |
| <i>Sonntag</i><br><i>4. Februar</i>     | Früh kalt und es schneit  |
| <i>Sonntag</i><br><i>11. Februar</i>    | Das Kriegsgrauen rückt immer in unsere Nähe. Wir machten unseren Wagen zurecht zum Treck  |
| <i>Montag</i><br><i>12. Februar</i>     | Heute war eine Luftschlacht in der Richtung Dornberg.<br>Abends brannten schon verschiedene Häuser in Jauer und Umgebung  |
| <i>Dienstag</i><br><i>13. Februar</i>   | Heute begann der Krieg bei uns, es kamen Panzer ins Dorf. Den Wagen fertig gemacht zur Abfahrt.<br>Wegen der Kriegsgefahr müssen wir Haus und Hof verlassen                                     |
| <i>Mittwoch</i><br><i>14. Februar</i>   | Heute um 11   Uhr sind wir von zu Hause fortgemacht. Waren in Langhelwigsdorf bei Seifert, Reinhold  bernacht.<br>Wie werden wir unsere Heimat antreffen, wenn wir wieder zurück kommen ?       |
| <i>Donnerstag</i><br><i>15. Februar</i> | Heute sind wir von Langhelwigsdorf über Bolkenhain nach W rgsdorf zum Landwirt Preuß, W. gemacht.<br>Hannchen war zu Hause, alles gut vorgefunden   |
| <i>Freitag</i><br><i>16. Februar</i>    | Ruhetag   |
| <i>Sonabend</i><br><i>17. Februar</i>   | Von W rgsdorf ab   8 Uhr über Thomasdorf, Einsiedel, Merzdorf, Vogelsdorf, Krausendorf, Landeshut, 1 Stunde Pause, Oberzieder, Gr ssau 21 km Tagesleistung. Quartier bei Frau Berndt in Gr ssau |

Aus dem Tagebuch von  
**Paul Hoffmann, Polkau (Schlesien)**

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <i>Sonntag</i><br>18. Februar    | Ruhetag   |
| <i>Montag</i><br>19. Februar     | ½ 8 Uhr Abfahrt über Klein-Hennersdorf, Erlendorf. Quartier bei Frau Taube                                |
| <i>Dienstag</i><br>20. Februar   | Ruhetag   |
| <i>Mittwoch</i><br>21. Februar   | Wir sollten weiter, hatten eingespannt, doch es ging zurück ins alte Quartier, Frau Taube                 |
| <i>Donnerstag</i><br>22. Februar | Ruhetag   |
| <i>Freitag</i><br>23. Februar    | Ruhetag   |
| <i>Samstag</i><br>24. Februar    | Ruhetag. Mussten wir umziehen in ein leeres Haus  |
| <i>Sonntag</i><br>25. Februar    | Um ½ 2 Uhr rückten wir ab und kamen nach 3 ½ Stunden Marsch nach Albendorf zu Leupolt ins Quartier        |
| <i>Montag</i><br>26. Februar     | Ruhetag   |
| <i>Dienstag</i><br>27. Februar   | Um ½ 10 Uhr ging es weiter über Petersdorf, Parschwitz, Trautenau, Pilnikau. (Massenquartier alte Fabrik) |
| <i>Mittwoch</i><br>28. Februar   | Ging es weiter über Bilzdorf, Kostwitz, Arnau nach Amsdorf. Quartier bei Herrn Wehner, Haus Nr. 26        |

**März 1945**

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <i>Donnerstag</i><br>1. März | Heute waren wir noch in Arnsdorf bei Herrn Wehner, Haus Nr. 26   |
| <i>Freitag</i><br>2. März    | Heute waren wir noch in Arnsdorf im alten Quartier   |
| <i>Sonnabend</i><br>3. März  | Heute waren wir noch in Arnsdorf im alten Quartier. Es sollte weitergehen, hatten schon aufgeladen. Doch konnten wir wieder dableiben  |
| <i>Sonntag</i><br>4. März    | Heute früh fuhren wir um 9 Uhr von Arnsdorf weg über Arnau bis an die Tschechische Grenze, durften wir nicht weiter, mussten umkehren und die alten Quartiere in Arnsdorf beziehen |
| <i>Montag</i><br>5. März     | Ruhetag  |
| <i>Dienstag</i><br>6. März   | Ruhetag  |
| <i>Mittwoch</i><br>7. März   | Ruhetag  |
| <i>Donnerstag</i><br>8. März | Ruhetag  |
| <i>Freitag</i><br>9. März    | Ruhetag  |
| <i>Sonnabend</i><br>10. März | Ruhetag  |
| <i>Sonntag</i><br>11. März   | Heute früh 10 Uhr sind wir in Arnsdorf weggefahren über Arnau bis Oberöls im Sudetengau bei Bauer Fridolin Baudisch  |
| <i>Montag</i><br>12. März    | Ruhetag  |

Aus dem Tagebuch von  
**Paul Hoffmann, Polkau (Schlesien)**

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <i>Dienstag</i><br>13. März   | Abfahrt von Oberöls über Altpacka bis Neupacka (15 km) Massenquartier. Ochsen eine Stunde weg in der Scheune. (Massenverpflegung) gutes Essen                                     |
| <i>Mittwoch</i><br>14. März   | Abfahrt von Neupacka, Ankunft in Horschütz gegen 5 Uhr. Das Vieh musste in der Nacht im Freien liegen. Wir waren im Massenquartier in einem Gasthaus<br>Wetter kalt               |
| <i>Donnerstag</i><br>15. März | Heute um 11 Uhr sind wir von Horschütz weggefahren und kamen um 5 Uhr in Zereckwitz, Kr. Königinhof an. Die Ochsen waren beim Bäckermeister Lansky untergebracht, stehen sehr gut |
| <i>Freitag</i><br>16. März    | Ruhetag<br>Wetter: warm   |
| <i>Sonnabend</i><br>17. März  | Ruhetag<br>Wetter: warm   |
| <i>Sonntag</i><br>18. März    | Ruhetag<br>Wetter: schön  |
| <i>Montag</i><br>19. März     | Ruhetag<br>Wetter: warm   |
| <i>Dienstag</i><br>20. März   | Ruhetag, Frühlingsanfang<br>Wetter: schön   |
| <i>Mittwoch</i><br>21. März   | Ruhetag,<br>Wetter: schön   |
| <i>Donnerstag</i><br>22. März | Ruhetag<br>Wetter: schön  |
| <i>Freitag</i><br>23. März    | Ruhetag<br>Wetter: schön  |
| <i>Sonnabend</i><br>24. März  | Ruhetag, Beerdigung<br>Wetter: schön  |
| <i>Sonntag</i><br>25. März    | Ruhetag<br>Wetter: schön  |
| <i>Montag</i><br>26. März     | Ruhetag<br>Wetter: schön  |
| <i>Dienstag</i><br>27. März   | Ruhetag<br>Wetter: schön  |
| <i>Mittwoch</i><br>28. März   | Heute sind wir um ½ -- Uhr in Zereckwitz abgefahren und kamen um 3 Uhr in Königinhof an. (Essen). Nachtquartier in der Schule   |
| <i>Donnerstag</i><br>29. März | Abfahrt von Königinhof um 9 Uhr und kamen gegen 3 Uhr in Pilnikau an. Massenquartier wieder in der alten Fabrik, wo wir am 27.02.45 schon einmal waren                            |
| <i>Freitag</i><br>30. März    | Ruhetag, Karfreitag<br>Wetter: etwas Regen  |
| <i>Sonnabend</i><br>31. März  | Ruhetag<br>Wetter: etwas Regen  |

| april 1945                     |   |
|--------------------------------|---|
| <i>Sonntag</i><br>1. April     | Ruhetag, Ostersonntag Böllerschießen<br>Wetter: schön   |
| <i>Montag</i><br>2. April      | Ruhetag, von 5 – 6 Uhr Musik im Saale<br>Wetter: schön  |
| <i>Dienstag</i> ,<br>3. April  | Ruhetag, Futterempfang<br>Wetter: schön   |
| <i>Mittwoch</i><br>4. April    | Ruhetag   |
| <i>Donnerstag</i><br>5. April  | Ruhetag<br>Wetter: schön  |
| <i>Freitag</i><br>6. April     | Ruhetag<br>Wetter: schön, Regenschauer  |
| <i>Sonabend</i><br>7. April    | Ruhetag<br>Wetter: schön, Schneeschauer   |
| <i>Sonntag</i><br>8. April     | Ruhetag<br>Wetter: schön, Früh gereift  |
| <i>Montag</i><br>9. April      | Heute früh sind wir von Pilnikau nach Wildschütz gereist, kamen gegen ½ 12 Uhr an<br>Wetter: schön  |
| <i>Dienstag</i><br>10. April   | Ruhetag, wir wohnen in einem kleinen Häuschen ganz allein. Dem Sattlermeister Kunze gehörig<br>Wetter: schön                                  |
| <i>Mittwoch</i><br>11. April   | Ruhetag<br>Wetter: schön  |
| <i>Donnerstag</i><br>12. April | Heute haben wir das erste mal mit unseren Ochsen auf dem Weidegut gearbeitet.<br>Mit dem Nachrechen die Koppel nachgerecht<br>Wetter: schön   |
| <i>Freitag</i><br>13. April    | Heute Vormittag habe ich die Viehtränke sauber gemacht. Nachmittags wieder nachgerecht.<br>Wetter: schön, gegen 6 Uhr hatten wir ein Gewitter |
| <i>Sonabend</i><br>14. April   | Wegen Gewitterregen am Vortage konnten wir in den Koppeln nicht arbeiten, also<br>Ruhetag<br>Wetter: schön, Kälte                             |
| <i>Sonntag</i><br>15. April    | Ruhetag<br>Wetter: schön, kalte Luft  |
| <i>Montag</i><br>16. April     | Waren wir die allerletzte Koppel eggen und nachrechen<br>Wetter: schön, Früh gefroren   |
| <i>Dienstag</i><br>17. April   | Heute habe ich die Koppel bei der letzten Baude geschleppt<br>Wetter: schön   |
| <i>Mittwoch</i><br>18. April   | Die Koppel geschleppt und 2 Fuder Mist gefahren   |
| <i>Donnerstag</i><br>19. April | 15 Faß Jauche gefahren. 8 Arbeitsstunden<br>Wetter: schön   |
| <i>Freitag</i><br>20. April    | 9 Faß Jauche und 3 Fuder Mist gefahren. 9 Arbeitsstunden<br>Wetter: schön   |
| <i>Sonabend</i><br>21. April   | Nachmittags 3 Fuhren Mist gefahren. Bei der Schafbaude<br>Wetter: Regenmischmasch   |
| <i>Sonntag</i><br>22. April    | Ruhetag<br>Wetter: Regen und Schnee, kalte Luft. In der Nacht hat es geregnet. Am Tage Regen und Schneeböen                                   |

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <i>Montag</i><br>23. April     | Das Geschirr zum Sattler geschafft. Vormittag Ruhe, regnerisch. Nachmittags Viehtränke sauber gemacht, von 5 Uhr ab Ochsen auf der Weide  |
| <i>Dienstag</i><br>24. April   | Vormittag Regen (Ruhe). Nachmittags richtiges Aprilwetter. Mir war gar nicht wohl, bin nicht aus der Stube gekommen. Vom Handwagen eine neue Deichsel machen lassen. 1,00 Reichsmark bezahlt<br>Wetter: regnerisch            |
| <i>Mittwoch</i><br>25. April   | Früh habe ich die Viehtränke sauber gemacht. Die Mädel haben Maulwurfshügel gerecht.<br>Nachmittags auf der Frau Seidel ihrem Acker Mist gefahren. Das Geschirr vom Sattler geholt (3,00 Reichsmark bezahlt)<br>Wetter: schön |
| <i>Donnerstag</i><br>26. April | Früh haben wir den letzten Mist auf der Frau Seidel ihren Acker gefahren. Nachmittags haben wir Kartoffeln eingelegt und 2 Fuder Mist bei der Schafbaude gefahren<br>Wetter: schön  |
| <i>Freitag</i><br>27. April    | Früh haben wir die Kartoffeln bei Frau Goldmann gesteckt. Nachmittags fertig angespannt und Rübenacker fertig gemacht. Gretel und Frau Seidel haben Rübenkörner gesteckt. Hannchen war in Arnau                               |
| <i>Sonabend</i><br>28. April   | Ruhetag, die Ochsen waren den ganzen Tag auf der Weide. Gegen Abend fing es an zu regnen, sonst schön und warm<br>Wetter: schön   |
| <i>Sonntag</i><br>29. April    | Ruhetag<br>Früh Regen. Nachmittags schön und warm. Ochsen in der Koppel   |
| <i>Montag</i><br>30. April     | Früh war ich Koppelstangen nageln, Nachmittags war ich in Arnau Haareschneiden und wegen Tabak. Tabakwaren gab es keine. Ochsen auf der Weide<br>Wetter: schön  |

| mai 1945                            |   |
|-------------------------------------|---|
| <i>Dienstag</i><br><i>1. Mai</i>    | Nationaler Feiertag des deutschen Volkes<br>Früh war ein kalter Wind. Ich war vormittags auf der Weide Stangen annageln. Nachmittags habe ich wieder Stangen angenagelt. Ochsen auf der Weide<br>Wetter: schön                                  |
| <i>Mittwoch</i><br><i>2. Mai</i>    | Ruhetag<br>Vormittags regnete es. Nachmittags aufheiternd. Heute bekam ich in Wildschütz 20 Zigarren. Ochsen auf der Weide<br>Wetter: kalt  |
| <i>Donnerstag</i><br><i>3. Mai</i>  | Vormittags war ich Koppelstangen annageln. Nachmittags regnete es (Ruhetag)<br>Die Ochsen waren den ganzen Tag auf der Weide. Heute ist Gretel in Arnau wegen Zigarren, sie brachte 13 Stumpen a) 15 Reichspfennig<br>Wetter: Regen             |
| <i>Freitag</i><br><i>4. Mai</i>     | Heut waren wir wieder auf der Weide beschäftigt (bloß nachmittags). Die Ochsen waren auf der Weide. Vormittags regnete es   |
| <i>Sonnabend</i><br><i>5. Mai</i>   | Heute waren wir, Martha Schön und ich zu Hause nach Polkau gereist. Abends waren wir in Langhelwigsdorf bei Seifert, Reinhold über Nacht<br>Wetter: Früh schön, Nachmittags regnete es  |
| <i>Sonntag</i><br><i>6. Mai</i>     | Heute, nachmittags hat uns die Seifert, Hilde mit dem Schimmel nach Polkau gefahren<br>Wetter: schön  |
| <i>Montag</i><br><i>7. Mai</i>      | Heute früh um ½ 10 Uhr sind wir von Langhelwigsdorf nach Bolkenhain gegangen und fuhren um 1 Uhr nach Trautenau<br>Wetter: schön  |
| <i>Dienstag</i><br><i>8. Mai</i>    | In Wildschütz Ruhetag<br>In Trautenau sind wir um 5 Uhr abgefahren und kamen um 6 Uhr in Wildschütz an  |
| <i>Mittwoch</i><br><i>9. Mai</i>    | Ruhetag, nicht gearbeitet   |
| <i>Donnerstag</i><br><i>10. Mai</i> | Ruhetag, nicht gearbeitet wegen Waffenstillstand. Die Deutsche Armee hat die Waffen niedergelegt  |
| <i>Freitag</i><br><i>11. Mai</i>    | Nicht gearbeitet. Bei Hübner, Fritz kamen von Pilnikau auch nach Wildschütz   |
| <i>Sonnabend</i><br><i>12. Mai</i>  | Nicht gearbeitet. Bei Hainke, Kurt kamen auch zu uns  |
| <i>Sonntag</i><br><i>13. Mai</i>    | Anna und Inspektor Gumprecht haben jeder in einem Bett geschlafen.<br>Heute Nachmittag 3 Uhr sind wir von Wildschütz weggemacht, auf dem Wege nach Hause und blieben in Trautenbach über Nacht. Ich habe an der Straße auf dem Wagen geschlafen |
| <i>Montag</i><br><i>14. Mai</i>     | Heute früh gegen ½ 6 Uhr sind wir von Trautenbach weggemacht und kamen gegen abends 9 Uhr in Vogelsdorf an und blieben über Nacht. Ich habe beim Wagen auf Heusäcken geschlafen   |
| <i>Dienstag</i><br><i>15. Mai</i>   | Heute sind wir gegen 6 Uhr früh weggemacht und kamen gegen ... Uhr in Langhelwigsdorf an, wo wir über Nacht blieben. Hannchen und Gretel sind nach Polkau gegangen<br>Wetter: schön warm  |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <i>Mittwoch</i><br><i>16. Mai</i>   | Vormittag waren wir noch in Langhelwigsdorf. Nachmittags waren wir noch da geblieben. Bei Geisler, Emma kamen Nachmittag mit Erdmann / Wederau auch hierher<br>Wetter: schön   |
| <i>Donnerstag</i><br><i>17. Mai</i> | Waren wir noch in Langhelwigsdorf geblieben. Hannchen und Gretel kamen zurück aus Polkau<br>Wetter: schön  |
| <i>Freitag</i><br><i>18. Mai</i>    | Sind wir früh gegen 8 Uhr in Langhelwigsdorf weggefahren über Blumenau, Falkenberg, Wederau und kamen gegen ... Uhr in Polkau an<br>Wetter: schön  |
| <i>Sonnabend</i><br><i>19. Mai</i>  | Heute habe ich Gras gehauen. Die anderen haben Hof und Haus reingemacht  |
| <i>Sonntag</i><br><i>20. Mai</i>    | Feiertag, Pfingstsonntag<br>Früh hat es etwas geregnet, nachmittags schön<br>Wetter: schön   |
| <i>Montag</i><br><i>21. Mai</i>     | Feiertag, Pfingstmontag<br>Heute wurde die Frau Krahn beerdigt<br>Nachmittags habe ich am Wasserlauf mit den Pferden geeegt. Gegen Abend holte sie Niepelt weg<br>Wetter: schön  |
| <i>Dienstag</i><br><i>22. Mai</i>   | Heute habe ich das erste mal angespannt (am Wasserlauf) mit den Ochsen<br>Wetter: schön  |
| <i>Mittwoch</i><br><i>23. Mai</i>   | Habe ich fertig angespannt. Nachmittags haben wir auf dem Dominium, Saatkartoffeln geholt und gleich gesteckt<br>Wetter: schön, Nachmittags Regen  |
| <i>Donnerstag</i><br><i>24. Mai</i> | Haben wir den Fleck fertig gesteckt. Dann habe ich hinter dem Hause den Mistacker angespannt. Es fing schon etwas zu regnen an. Nachmittags waren wir wegen Regen gar nicht auf dem Felde<br>Wetter: Regen   |
| <i>Freitag</i><br><i>25. Mai</i>    | Habe ich hinter dem Hause fertig angespannt. Dann haben wir Rübenkörner gedippelt, Mohn gesät und Kraut gepflanzt<br>Wetter: Regenplauen, sonst schön  |
| <i>Sonnabend</i><br><i>26. Mai</i>  | Haben wir die Rübenkörner fertig gedippelt, gewalzt und geeegt. Dann sind wir in den Wald gefahren, unser Holz geholt. Nachmittags den Rest und ein Fuder Saatkartoffeln vom Dominium<br>Wetter: schön   |
| <i>Sonntag</i><br><i>27. Mai</i>    | Ruhetag<br>Nachmittags waren wir P.G. arbeiten bei der gesprengten Schulbrücke die Straße sauber machen  |
| <i>Montag</i><br><i>28. Mai</i>     | Waren wir auf dem Krause Acker. Kartoffelacker zurecht machen. Nachmittag haben wir Kartoffeln gesteckt (4. Fleck Krause Acker) Am Klee  |
| <i>Dienstag</i><br><i>29. Mai</i>   | Früh haben wir fertig Kartoffeln gesteckt. Nachmittags haben wir auf dem anderen Fleck Kartoffeln gesteckt bald in die Pflugfurche (2. Fleck Krause Acker)   |
| <i>Mittwoch</i><br><i>30. Mai</i>   | Auf dem 2. Fleck vormittags wieder Kartoffeln gesteckt. Nachmittags mussten wir umkehren, es kam ein Gewitter. Das Gewitter dauerte den ganzen Nachmittag und die Nacht. Es kamen Hagelkörner mit. Auf dem Dominium hat es eingeschlagen, ohne zu zünden |
| <i>Donnerstag</i><br><i>31. Mai</i> | Wegen Regenwetter waren wir nicht auf dem Felde<br>Wetter: Regnerisch  |

| juni 1945                      |  |
|--------------------------------|--|
| <i>Freitag<br/>1. Juni</i>     | Vormittags habe ich angespannt. Nachmittags haben wir Kartoffeln gesteckt und noch ein kleines Fuder Saatkartoffeln geholt<br>Wetter: schön  |
| <i>Sonabend<br/>2. Juni</i>    | Vormittags haben wir die Kartoffeln fertig gesteckt. Nachmittags habe ich auf dem Krause Acker angespannt<br>Wetter: schön   |
| <i>Sonntag<br/>3. Juni</i>     | Vormittags ein Stück Wiese gehauen (zu Heu)  |
| <i>Mittwoch<br/>6. Juni</i>    | Vormittags Wiese gehauen. Nachmittags ein Fuder Heu eingefahren  |
| <i>Donnerstag<br/>7. Juni</i>  | Vormittags ein Stück Wiese gehauen. Hannchen war anspannen. Nachmittags 3 Fuder Heu eingefahren, gegen 5 Uhr ein schweres Gewitter mit Hagelkörner. Wolkenbruchartiger Regen                                       |
| <i>Freitag<br/>8. Juni</i>     | Vormittags 7 Uhr 30 bin ich mit dem Hofewagen nach dem Krause Acker gefahren und kamen um 1/2 10Uhr zurück. Nachmittags kam ein schweres Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen mit Hagel. Hannchen war zum Bahnbau |
| <i>Freitag<br/>15. Juni</i>    | Heute kam Herr Pischel zu uns, hat gleich helfen Wiese hauen. Vormittag die zweite Hälfte der Heidrich Wiese gehauen. Nachmittags das Heu von der Wiese reingeholt (hintern Hause) gegen Abend Gurken gepflanzt    |
| <i>Donnerstag<br/>21. Juni</i> | Sommeranfang<br>Wetter: schön  |
| <i>Freitag<br/>22. Juni</i>    | Früh ein Fuder Holz und dann ein Fuder Kleeheu geholt. Nachmittags das letzte Kleeheu geholt<br>Wetter: schön  |
| <i>Sonabend<br/>23. Juni</i>   | Früh nichts gemacht, weil die Russen Kühe und Schafe durchs Dorf trieben. Nachmittags 1 Fuder Klee gras vom Heidrich Acker geholt  |
| <i>Montag<br/>25. Juni</i>     | Heute habe ich auf dem Heidrich Acker den Klee umgepflügt (ein Teil)   |
| <i>Dienstag<br/>26. Juni</i>   | Heute Vormittag habe ich den Rest auf dem Heidrich Acker umgepflügt. Gegen Abend mussten wir den Ochsen und die Kuh abgeben (nach Girlachsdorf)<br>Wetter: schön   |
| <i>Mittwoch<br/>27. Juni</i>   | Gegen Mittag konnten wir unser Vieh unversehrt wieder holen<br>Wetter: Früh schön, Nachmittag Gewitter   |
| <i>Sonabend<br/>30. Juni</i>   | Früh die Kartoffeln gejätet. Nachmittags etwas Heu eingefahren und das Gras aus der Sandgrube reingeholt   |